






Verkehr in der Schweiz

Lehrerinformation



1/7

Arbeitsauftrag 	<p>Die SuS befassen sich mit unterschiedlichen Verkehrsachsen durch die Schweiz. Sie überlegen sich, wie die Schweiz durchquert werden kann und kennen die wichtigsten Wege.</p>
Ziel 	<p>Die SuS kennen die wichtigsten Verkehrsachsen in der Schweiz.</p>
Material 	<p>Schweizerkarte Arbeitsblätter</p>
Sozialform 	<p>PA / GA</p>
Zeit 	<p>20'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Weitere Karten und Informationen unter:
<https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/dokumentation/verkehrsdaten.html>

Verkehr in der Schweiz

Arbeitsblätter



2/7

Allgemeine Informationen

Strassen- und Schienennetz im Vergleich

Das schweizerische Verkehrsnetz erstreckte sich 2018 über insgesamt 5100 Schienen- und 73'000 Strassenkilometer. Letztere setzten sich zu 70% aus Gemeindestrassen, zu 26% aus Hauptstrassen und zu 4% aus Nationalstrassen zusammen. Die Länge der Nationalstrassen hat seit 1990 nur noch wenig zugenommen.



Bild: astra

Im Bereich des Luftverkehrs sorgen die drei Landesflughäfen Zürich, Genf und Basel für die Anbindung der Schweiz an europäische und weltweite Zentren. Des Weiteren dienen insgesamt elf Regionalflugplätze in erster Linie der Geschäfts-, Touristik- und Arbeitsfliegerei. Schliesslich decken zahlreiche Flugfelder und Heliports unter anderem die Bedürfnisse der privaten Fliegerei ab und werden für Rettungs- sowie Versorgungsflüge genutzt. Komplettiert wird die schweizerische Verkehrsinfrastruktur unter anderem durch 127 km Zahnradbahn-Strecken, 327 km Tramlinien, fast 1000 km Seilbahnen und 110 km Ölpipelines (Rohrleitungen). Das Schweizer Wanderwegnetz erstreckte sich 2018 über eine Länge von rund 66'000 km.

Nationalstrassennetz

Das Nationalstrassennetz wurde 1960 durch einen Bundesbeschluss festgelegt. Dabei wurden die Nationalstrassenabschnitte aufgelistet und einer Klasse zugewiesen. Dieser Beschluss musste jedoch viermal ergänzt werden:

- 1965 durch den Gotthardstrassentunnel
- 1971 durch die nördliche und westliche Umfahrung von Zürich
- 1984 durch die Transjurane (A16)
- 2000 durch die Prättigauerstrasse (A28)

Umgekehrt wurden auch Projekte gestrichen, so 1986 der eigentlich geplante Rawiltunnel (Wimmis – Sion). Heute ist das Nationalstrassennetz praktisch fertig ausgebaut, es fehlen noch ca. 150 km, welche in den nächsten 15 Jahren fertig gestellt werden.



Bild: www.dievolkswirtschaft.ch

„N“ oder „A“?



Bild: Wikimedia

Nationalstrassen werden grundsätzlich mit „N“ und einer Zahl bezeichnet. Dabei handelt es sich sowohl um Autobahnen und Autostrassen als auch um „normale“ Hauptstrassen (z. B. Simplonstrasse). Diese „N-Nummern“ wurden auf dem Nationalstrassennetz nie signalisiert. Sie werden vor allem im Zusammenhang mit Bauprojekten auf Nationalstrassen verwendet.

Im Zusammenhang mit der Signalisation der Europastrassen schlug das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) 1993 vor, ein Basisnetz der wichtigsten Autobahnen und Autostrassen zu schaffen und dieses Netz als

Verkehr in der Schweiz

Arbeitsblätter



3/7

Orientierungshilfe für die Verkehrsteilnehmer zu signalisieren. Dieser Vorschlag stiess in der Vernehmlassung auf überwiegende Zustimmung. Darauf wurden gemeinsam mit den Kantonen ein Basisnetz und eine besondere Nummerierung mit einem neuen Signal (weisse Zahl auf rotem Grund) festgelegt. Dieses Netz umfasst nicht nur Nationalstrassen, sondern auch verschiedene kantonale Autobahnen und Autostrassen. Seit Mitte der 90er-Jahre werden deshalb alle Autobahnen und Autostrassen einheitlich mit „A“ und Zahl bezeichnet.

Hauptstrassennetz

Das Netz der schweizerischen Hauptstrassen (das sind Kantonsstrassen mit wichtigen regionalen und touristischen Verbindungsfunktionen) weist eine Länge von über 2200 km auf.

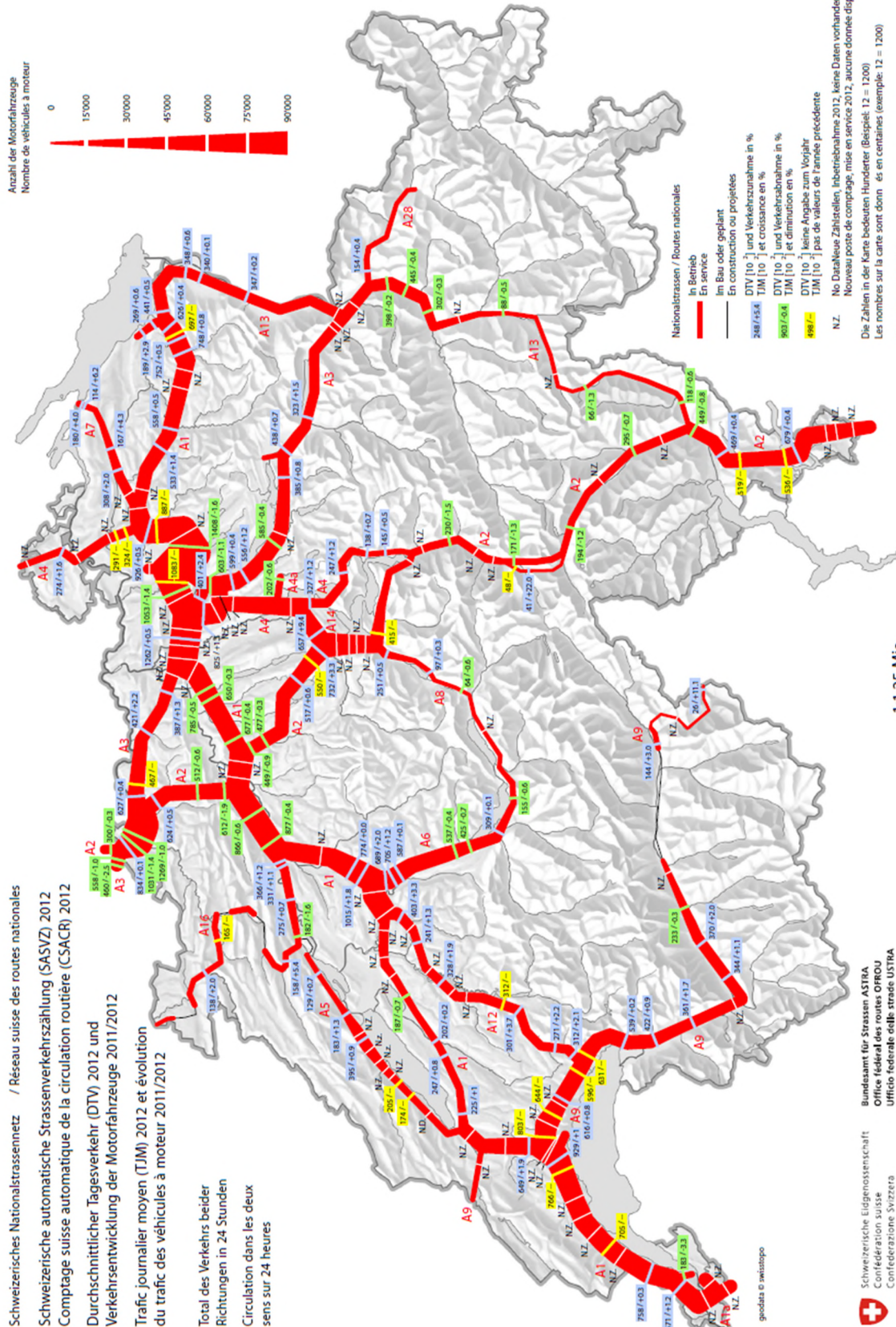
Strassen- und Schienennetz im Vergleich

	Länge	Jahr
Nationalstrassen	1'859 km	2018
davon Autobahnen	1'462 km	2018
Kantonsstrassen	17'816 km	2018
Gemeindestrassen	51'880 km	2018
Schienennetz	5'196 km	2015

Quellen: Bundesamt für Statistik; Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK; Bundesamt für Strassen ASTRA

Verkehr in der Schweiz

Arbeitsblätter



Schweizerisches Nationalstrassennetz / Réseau suisse des routes nationales

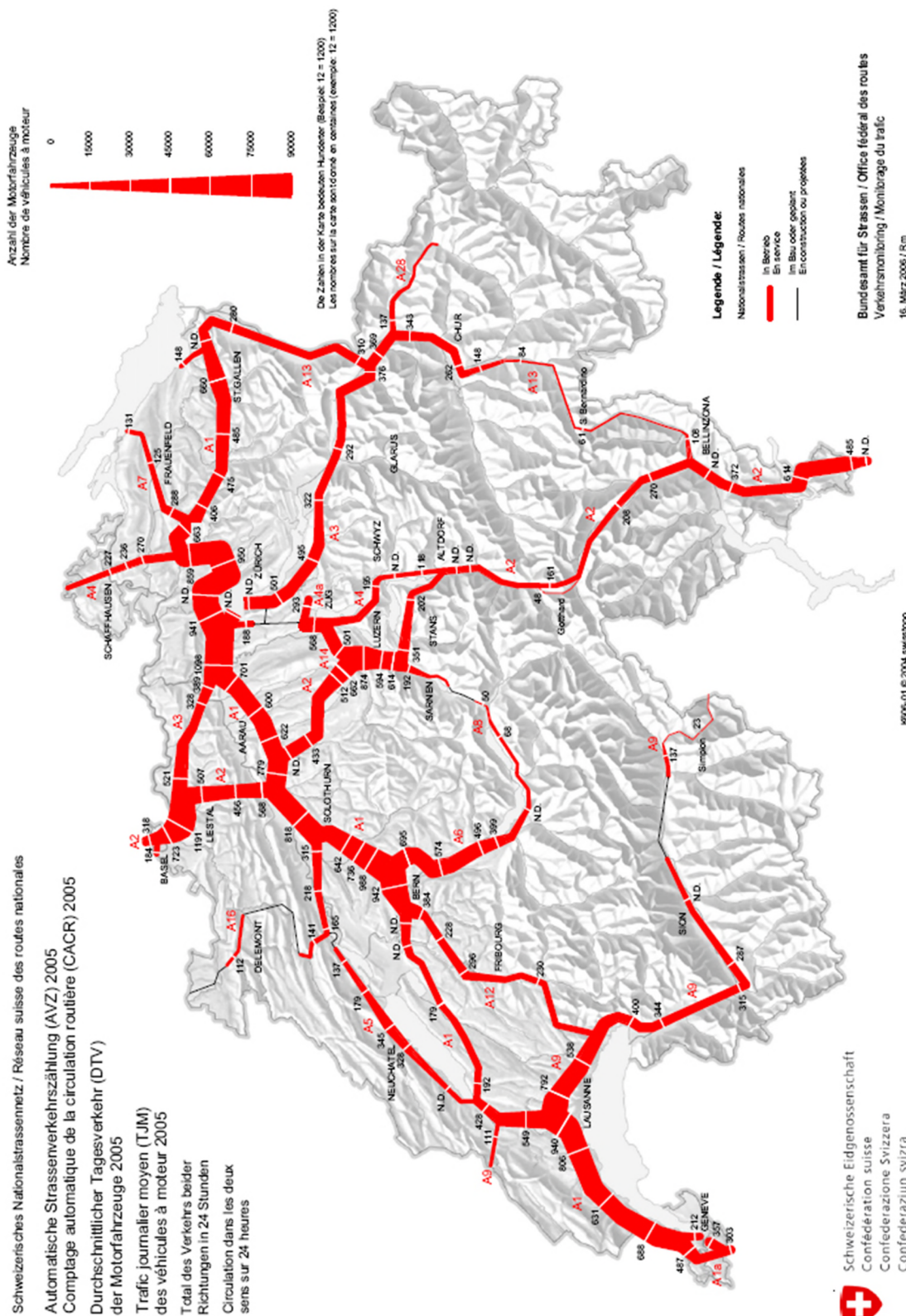
Schweizerische automatische Strassenverkehrszählung (SASVZ) 2012
Comptage suisse automatique de la circulation routière (CSACR) 2012

Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) 2012 und
Verkehrsentwicklung der Motorfahrzeuge 2011/2012

Traffic journalier moyen (TJM) 2012 et évolution
du trafic des véhicules à moteur 2011/2012

Verkehr in der Schweiz

Arbeitsblätter



Verkehr in der Schweiz

Lösung



7/7

Lösung:

Bezeichnung	Start und Zielort
N 1	Genf – Lausanne – Bern – Zürich – Winterthur – St. Gallen – St. Margrethen
N 1a	Abzweigung von N 1 – Flughafen Cointrin – Perly – St-Julien-en Genevois (Grenze)
N 1b	Zürich (Aubrugg) (Abzweigung von N 1) – Flughafen Kloten
N 1c	nördliche und westliche Umfahrung von Zürich Glattbrugg (Abzweigung von N 1b) – Katzenssee – Weiningen (Anschluss an N 1), Weiningen (Abzweigung von N 1) – Urdorf – Uetlibergtunnel West/Wettswil (Anschluss an N 4)
N 2	Basel – Belchentunnel – Luzern – Stans – Altdorf – Gotthard – Lugano – Chiasso (sowohl der Gotthardstrassentunnel wie die Gotthardpassstrasse sind Teilstücke der N2)
N 3	(Basel) – Augst – Brugg – Birmenstorf und Zürich – Pfäffikon – Sargans
N 4	Bargen (Grenze) – Schaffhausen – Winterthur und Zürich – Knonau – Cham – Brunnen – Altdorf
N 5	Luterbach (Solothurn) – Biel – Neuenburg – Yverdon
N 6	Bern – Thun (Gwatt)
N 7	Winterthur – Frauenfeld – Kreuzlingen (Grenze)
N 8	Thun (Gwatt) (Abzweigung von N 6) – Spiez – Interlaken – Iseltwald – Brienzwiler – Brünig – Sarnen – Acheregg (Anschluss an N 2)
N 9	Vallorbe (Grenze) – Chavornay und Villars-Ste-Croix – Villeneuve – Sitten – Brig – Simplon – Gondo (Grenze)
N 12	Vevey – Freiburg – Bern
N 13	St. Margrethen (Grenze) – Sargans – Chur – Thusis – Bernardino – Castione (Anschluss N2)
N 14	Luzern – Cham (Holzhäusern)
N 16	Boncourt (Grenze) – Delémont – Moutier – Biel
N 28	Anschluss N 13 Landquart – Klosters/Verladestation Vereinatunnel